

Einfache Vokabelspiele für 10 Minuten!

1. Vokabelklatsche

Material: 2-4 Fliegenklatschen (je nach Anzahl der Gruppen), Tafel, (Wortkärtchen)

Dieses Spiel ist bei meinen jüngeren Klassen sehr beliebt.

Die Lehrkraft unterteilt die Tafel in zwei Hälften und schreibt jeweils 15-20 identische Begriffe auf beide Tafelseiten. Die Klasse wird in zwei Gruppen unterteilt (in großen Klassen, wäre eine Unterteilung in 3 – 4 Gruppen, wenn möglich, besser!). Jede Gruppe stellt sich bei der ihnen zugeteilten Tafelhälfte in eine Schlange an. Die erste Person jeder Gruppe erhält eine Fliegenklatsche. Wenn die Gruppen bereit sind, sagt die Lehrkraft eine Vokabel, deren Übersetzung an der Tafel zu finden ist. Die Gruppe, die mit der Fliegenklatsche schneller die passende Vokabel einfängt, bekommt einen Punkt. Die Fliegenklatsche wird dann an die nächste Person in der Gruppe weitergegeben. Am Ende gewinnt die Gruppe mit den meisten Punkten.

Optional kann auch mit Wortkärtchen, welche auf zwei Tischen verteilt werden, gespielt werden.



2. Vokabelquiz

Material: Vokabelliste mit 20 Vokabeln (von 1-20 durchnummeriert), Kärtchen mit den Nummern 1-20 (4–5x, je nach Anzahl der Gruppen)

Die Schüler:innen spielen in 4-5er Gruppen. Die Nummernkärtchen (1-20) werden auf die Gruppenmitglieder verteilt, wobei eine Person keine Kärtchen erhält. Diese Person ist der/die Professor:in und prüft mit Hilfe der Vokabelliste die Gruppenmitglieder ab.

Beispiel: „Nummer 4 – der Schreibtisch“ – Die Person mit dem Kärtchen Nummer 4 nennt die französische Übersetzung von Schreibtisch. Weiß der/die Schüler:in die Antwort, wird das Kärtchen weggelegt. Weiß er/sie die Antwort nicht, behält sie das Kärtchen und der/die Professor:in nennt die Lösung. Zu späterer Zeit prüft er/sie diese Nummer dann erneut. Die Person der Gruppe, die als erstes keine Kärtchen mehr hat, verwandelt sich in der nächsten Runde in den/die Professor:in.

Dank der wiederverwendbaren Nummernkärtchen kann dieses Spiel jederzeit gespielt werden; je nach Themengebiet muss nur die Vokabelliste aktualisiert werden.

3. Menschenmemory

Kein Material notwendig!

Dieses Spiel ist eine einfache Möglichkeit, um Memory in der Klasse zu spielen, ohne eine Unmenge an Kärtchen ausschneiden zu müssen. Anstelle der Kärtchen, werden die Schüler:innen in Paare eingeteilt (z.B. ein Wort + seine Übersetzung / Synonyme + Antonyme etc.).

Vor Beginn des Spieles, gehen zwei Schüler:innen vor die Tür während in der Klasse die Begriffe verteilt werden. Diese beiden Schüler:innen spielen anschließend Memory gegeneinander und müssen die richtigen Wortpaare in der Klasse finden. Dazu befragen sie ihre Mitschüler:innen (z.B. « Sebastian, tu es quel mot? »). Wenn sie glauben ein Paar gefunden zu haben, nennen sie dieses (z.B. « Le mot ‚la chemise‘ de Sebastian est la traduction du mot ‚das Hemd‘. »). Wer am Ende die meisten Paare aufgedeckt hat, gewinnt.

4. Male-Schreibe-Rate!

Material: ein leeres Blattpapier pro Spieler:in

Dieses Spiel empfiehlt sich vor allem für fortgeschrittenere Lernniveaus.

Die Schüler:innen arbeiten in 4er-Gruppen. Zu Beginn unterteilen die Schüler:innen ihr Blatt Papier in vier Abschnitte (durch Falten oder mit Hilfe von Linien) und anschließend schreibt jedes Gruppenmitglied einen kreativen Satz in den obersten Teil des Blattes. Dabei sollen sie aktuell gelerntes Vokabular und Orte verwenden, welche auch gezeichnet werden können. Der Zettel wird dann im Uhrzeigersinn weitergegeben und jedes Gruppenmitglied versucht, das im Satz beschriebene Szenario zu zeichnen. Bevor der Zettel weitergegeben wird, wird das obere Eck umgeknickt, sodass der Satz nicht mehr zu sehen ist. Jede Person erhält nun eine Zeichnung und versucht, diese wieder mit einem passenden Satz zu beschreiben. Der Zettel wird dann erneut umgeknickt und die Schüler:innen versuchen abermals, den neuen Satz zu zeichnen. Am Ende wird das gesamte Blatt entfaltet und der Ausgangssatz mit der Endzeichnung verglichen.

Je kreativer der Ausgangssatz, desto lustiger ist in der Regel das Endergebnis. Es gibt auch Apps, welche das Spiel auf dem Handy ermöglichen.

5. Bingo

Material: Bingo-Raster oder leeres Blattpapier

Ein Klassiker, den alle Klassen lieben!

Zur Erstellung der Bingo-Karten kann ein digitaler Bingo-Card-Creator verwendet werden. Die Schüler:innen können aber auch selbst im Unterricht einen 9er-Raster zeichnen und diesen dann mit dem von der Lehrkraft vorgegebenen Wortschatz füllen. Die Lehrkraft nennt dann nacheinander jeweils einen Begriff und die Schüler:innen, welche die Übersetzung dieses Wortes in ihrem Raster haben, kreuzen es an. Es gewinnt die Person, die als erste eine Linie (horizontal oder vertikal) vervollständigt. Sie darf allerdings nicht vergessen, in diesem Moment auch „Bingo“ zu rufen. Je nach vorhandener Zeit, können natürlich auch mehrere Runden gespielt werden.

6. Vokabelkönig:in

Kein Material notwendig!

Einfacher geht es fast nicht, aber trotzdem ist das Spiel spannend!

Alle Schüler:innen stehen auf und werden der Reihe nach zu einer Vokabel abgefragt. Wissen sie dieses nicht, müssen sie sich setzen. Es gewinnt die Person, die am längsten stehen bleiben kann. Man kann das Spiel zudem mit „Mini-Duellen“, in denen jeweils zwei Schüler:innen gegeneinander antreten, spielen. Wer das Wort schneller weiß, darf stehen bleiben. Im Anschluss wird das nächste Paar befragt. So ist das Spiel oftmals noch spannender für die Schüler:innen und man benötigt weniger Zeit.

Tip: Bei manchen Klassen drehe ich den Spieß um, da so der Ehrgeiz erhöht wird. Vokabelkönig:in wird dann jene Person, die am längsten sitzen bleiben durfte.



7. „Dans ma chambre, il y a....“

Kein Material notwendig!

Ein toller Allrounder für das Wiederholen des Vokabulars ist dieses Spiel, da man es fast auf jedes Themengebiet anwenden kann (im Plenum oder in Kleingruppen!).

Die Lehrkraft gibt den Anfangssatz vor, wie zum Beispiel: „Dans ma chambre, il y a...“ und die Schüler:innen müssen der Reihe nach einen passenden Begriff ergänzen (z.B. „Dans ma chambre, il y a un lit.“). Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Schüler:innen die vorhergenannten Begriffe wiederholen müssen (z.B. „Dans ma chambre il y a un lit et un bureau...“). Wer sich nicht erinnert, scheidet aus.

Weitere Möglichkeiten wären zum Beispiel: „Dans mon sac à dos, il y a...“, „Dans le supermarché, il y a...“, „Dans la salle de classe, il y a...“...Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!

8. Worträtsel

Kein Material notwendig!

Die Lehrkraft überlegt sich einen Begriff zu einem spezifischen thematischen Wortfeld und die Schüler:innen müssen versuchen, dieses durch gezielte Fragen, zu erraten.

Beispiel: Wortfeld: l'école – gesuchtes Wort: le prof – mögliche Fragen: C'est une matière?, C'est une personne?)

Die Person, die das Wort entschlüsselt, darf das nächste Rätsel stellen.



9. Verben, Nomen, Adjektive

Material: leeres Blattpapier

Jeder spielt gerne „Stadt, Land, Fluss“ und vor allem im Fremdsprachenunterricht!

Die Schüler:innen zeichnen sich eine Tabelle mit den, von der Lehrkraft, vorgegebenen Kategorien auf ein Blattpapier. Es wird ein erster Buchstabe vorgegeben und wer zuerst zu jeder Spalte ein Wort mit dem passenden Buchstaben findet, gewinnt die Runde. Die Wahl der Kategorien kann je nach Thema gewählt werden, aber der Klassiker mit „Verben, Nomen, Adjektiven“ funktioniert immer und ist eine gute Wortschatzübung.

Die Antworten aller Spieler:innen können verglichen und in Form von Wortlisten gesammelt werden.

10. Wer bin ich?

Material: kleiner Zettel, Klebeband oder Post-it

Dieses Spiel kann sehr vielfältig im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden.

Die Schüler:innen arbeiten, beispielsweise, in 4er-Gruppen. Jede Person der Gruppe schreibt eine Person, ein Gemüse, eine Frucht, einen Beruf, ein Tier, einen Gegenstand etc. (je nach Themenvorgabe der Lehrkraft!) auf einen kleinen Zettel und klebt diesen einem anderen Gruppenmitglied auf die Stirn. Um herauszufinden, wen oder was man darstellt, stellen sich die Schüler:innen gegenseitig Fragen, welche mit JA oder NEIN von den anderen Gruppenmitgliedern beantwortet werden. Wer das Rätsel zuerst entschlüsselt, gewinnt!